

VDS
Klassenvereinigung Deutscher Speedsurfer e.V.

VDS – Dr. Roswitha Merle – Peiner Str. 27a – 31228 Peine

Dr. Roswitha Merle
Vereinigung Deutscher Speedsurfer e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Peiner Str. 27a
31228 Peine
Tel.: 05171 / 581736
Mobil: 0163/620 14 37
E-Mail: vds@speedsurfen.de
Internet: www.speedsurfen.de

Peine, 20. März 2009

Pressemitteilung

Abschlussveranstaltung „Deutsche Meisterschaft“ im Speedsurfen dieses Jahr in Orth auf Fehmarn 5. bis 13. September 2009

Die Abschlussveranstaltung mit Ehrung des Deutschen Meisters/der Deutschen Meisterin im Speedsurfen findet in diesem Jahr vom 5. bis 13. September in Orth auf Fehmarn statt. Die Veranstaltung wird organisiert und durchgeführt von der Vereinigung deutscher Speedsurfer e.V. VDS. Erwartet werden etwa 30 bis 40 Vereinsmitglieder als Teilnehmer, darunter auch die Sieger des letzten Jahres Michael Naumann, Manfred Merle und Thomas Malassa.

Gäste sowie Gastfahrer sind herzlich willkommen. Wer seine Geschwindigkeiten einmal testen möchte, kann für 5 Euro pro Tag an den Rennen teilnehmen. Auch GPS-Geräte kann der Verein leihweise zur Verfügung stellen (bitte bei Anmeldung angeben). Informationen sowie das Anmeldeformular finden sich unter www.speedsurfen.de. Die Anmeldung kann aber auch spontan vor Ort vorgenommen werden.

Die Vereinigung deutscher Speedsurfer e.V. (VDS) veranstaltet seit vielen Jahren Regatten und Meisterschaften im Auftrag der Deutschen Windsurfing Vereinigung DWSV e.V.. Dazu wählen die Mitglieder des Vereins Windsurfspots innerhalb Deutschlands aus, an denen möglichst ideale Bedingungen herrschen: viel Wind, wenig Welle.

Der Standort in Orth wird die Orther Reede sein, die von der Hafen Orth GmbH für die Veranstaltung freigegeben wurde. Hier werden sich auch das Infobrett sowie der Treffpunkt für das Skippers Meeting befinden. Das Fahrerlager wird auf einem nahe gelegenen Parkplatz sein. Jeden Morgen treffen sich die Teilnehmer zum „Skippers' Meeting“ und besprechen, ob und wann ein Start möglich ist. Mindestens 5 Windstärken sind notwendig für diesen Sport. Aktuelle Auskünfte gibt der Vorstand Manfred Merle gerne vor Ort oder unter 0163/620 14 37.

Jeder Teilnehmer trägt sein GPS-Gerät am Arm, welches die Geschwindigkeiten exakt aufzeichnet. Am Ende des Tages werden die Daten aus den Geräten ausgelesen und mit Hilfe eines eigens dafür entwickelten Programms (GPSresults, Manfred Fuchs, VDS-Mitglied) ausgewertet. Gültig sind nur die Ergebnisse, die innerhalb des zuvor festgelegten Kurses erreicht werden.

Speedsurfing ist die Formel 1 unter den Surfdisziplinen. Im Unterschied zum "normalen" Surfen bewegt man sich beim Speedsurfing im absoluten Grenzbereich. Sowohl an das Material als auch an das fahrerische Können werden besondere Anforderungen gestellt, um Geschwindigkeiten von über 80 km/h erreichen zu können.

Beim Speedsurfing gelten folgende Regeln: Zunächst wird ein Kurs von 250 m oder 500 m Länge durch Bojen markiert. Ein Rennen dauert 90 Minuten. In dieser Zeit fahren die Teilnehmer nacheinander durch den Kurs, so oft sie können oder wollen. Da die Geschwindigkeiten sehr hoch sind, müssen die Fahrer genügend Abstand zueinander halten. Die GPS-Geräte zeichnen den Weg und die Zeiten der Fahrer auf. Bei der Auswertung werden die Durchschnittsgeschwindigkeiten pro Fahrt durch den Kurs ermittelt. Die beiden schnellsten Läufe jedes Fahrers werden als Ergebnis gewertet, der Fahrer mit den höchsten Geschwindigkeiten gilt als Sieger. Da im Laufe der Woche mehrere Rennen ausgetragen werden, wird der Gesamtsieger nach einem Punktesystem ermittelt und zum Deutschen Meister gekürt.